

Rückmeldung

Online-Seminar

Aktuelle Herausforderungen in puncto CO₂-Grenzausgleich – Omnibus-Paket, Zulassungsverfahren, Weiterentwicklung des CBAM & Co.

am Donnerstag, den 17. Juli 2025, 10:00 bis 12:45 Uhr

Ich nehme teil:

- als Mitglied von co₂ncept plus e. V.: 150,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Vertreter einer Behörde: 250,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Nichtmitglied: 350,00 Euro zzgl. MwSt.

Sofern Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, aber den digitalen Tagungsband bestellen möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Antwort erbitten wir bis 14. Juli 2025 via Online-Formular, per E-Mail an co2ncept-plus@vbw-bayern.de oder Fax an 089-55 178 91 445. Bestellformulare sind an die co₂ncept plus GmbH zu richten.

Teilnehmer

<hr/>	
Titel, Vorname, Name	
<hr/>	
Funktion	
<hr/>	
Firma / Institution	
<hr/>	
Telefon / Telefax	
<hr/>	
Email	
<hr/>	
Anschrift	
<hr/>	
Datum	Unterschrift

Hinweis: Die obenstehenden Daten nutzen wir zur Erstellung bzw. zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Teilnahmebestätigung, Rechnung, Tagungsunterlagen). Darüber hinaus nutzen wir die Daten, um Informationen zu den weiteren Aktivitäten von co₂ncept plus zu versenden. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der Nutzung der Daten zu o.g. Zwecken zu. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung der Daten jederzeit zu widersprechen, indem Sie eine Email mit Ihrem Widerspruch an co2ncept-plus@vbw-bayern.de senden.

Weiterführende Informationen zum Datenschutz: www.co2ncept-plus.de/datenschutz

Kontakt

In Kooperation mit dem co₂ncept plus e. V. obliegt die Organisation der Veranstaltung der co₂ncept plus GmbH.

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München
Telefon: 089-55 178 445
Telefax: 089-55 178 91 445
co2ncept-plus@vbw-bayern.de
www.co2ncept-plus.de

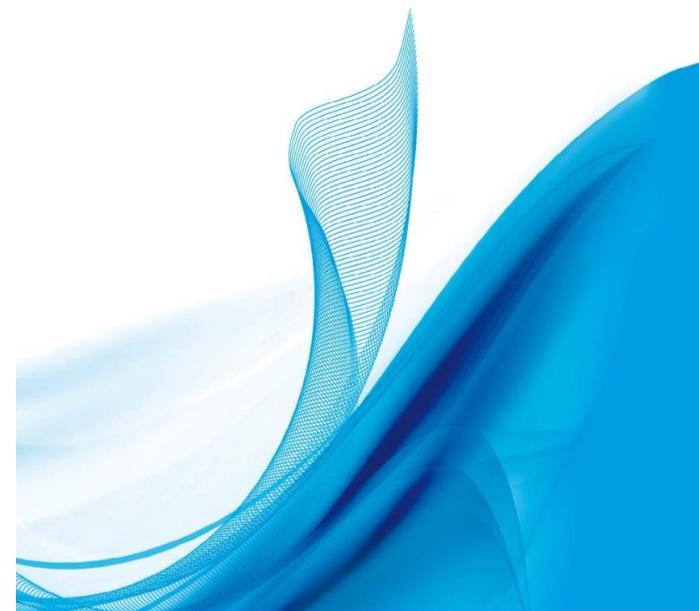
Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung inkl. digitaler Tagungsunterlagen beträgt für Vertreter von Mitgliedsunternehmen von co₂ncept plus e. V. 150,- € zzgl. MwSt., für Vertreter von Behörden 250,- € zzgl. MwSt. und für Vertreter von Nichtmitgliedsunternehmen 350,- € zzgl. MwSt.. Der Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Für Stornierungen (nur schriftlich) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- € zzgl. MwSt.. Danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behalten wir uns vor. Muss die Veranstaltung unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr.

Online-Seminar

Aktuelle Herausforderungen in puncto CO₂-Grenzausgleich

Status Quo des Omnibus-Pakets, Zulassungsverfahren, Weiterentwicklung des CBAM & Co.

Donnerstag, 17. Juli 2025, 10:00 bis 12:45 Uhr



Aktuelle Herausforderungen in puncto CO₂-Grenzausgleich

Die Umsetzung des CO₂-Grenzausgleichs (Carbon Border Adjustment Mechanism – CBAM) schreitet weiter voran: Mit dem sogenannten Omnibus-Paket hat die EU-Kommission eine Reihe von Änderungen am CBAM vorgeschlagen, wie z. B. eine massenbasierte De-minimis-Schwelle sowie Anpassungen bei den Vorschriften zur Emissionsberechnung, Berichterstattung sowie zum Erwerb und der Abgabe von CBAM-Zertifikaten. Zugleich läuft das Zulassungsverfahren als CBAM-Anmelder – und viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung, kurzfristig und rechtssicher zu reagieren, um die Erfordernisse für die Regelphase zu erfüllen.

Um Ihnen einen klaren Überblick über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte zu geben, bieten wir mit unserem Online-Seminar ein fundiertes Update zu den jüngsten Entwicklungen rund um den CBAM. Dabei beleuchten wir insbesondere die Inhalte und den Status Quo des Omnibus-Pakets, das zentrale Änderungen bei Fristen, Zertifikatserwerb und -abgabe und der De-minimis-Regelung vorsieht. Auch geplante Anpassungen bei der Emissionsberechnung, der Verifizierung sowie beim Umgang mit in Drittländern gezahlten CO₂-Preisen werden thematisiert. Ergänzend werfen wir einen Blick auf die laufenden Diskussionen zur Ausweitung des CBAM auf weitere Sektoren sowie auf die Perspektiven im Rahmen des anstehenden Reviews des Instruments.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Zulassungsverfahren als CBAM-Anmelder. Unsere Referenten geben praxisnahe Hinweise zur Antragstellung, den erforderlichen Nachweisen und den Auswirkungen des neuen De-minimis-Schwellenwerts. Zudem beleuchten wir rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Zulassungspflicht, z. B. bei sich ändernden Importmengen. Ein Exkurs geht auf die damit verbundenen Anforderungen an Buchhaltung und Compliance ein.

Abgerundet wird das Seminar durch ein Praxisbeispiel zur digitalen Umsetzung der CBAM-Vorgaben. Anhand des Siemens SiGREEN-Tools zeigen wir auf, wie sich die Berichtspflichten effizient abbilden lassen und welche strategischen Mehrwerte sich daraus ergeben können – etwa im Hinblick auf Kostenkontrolle, Lieferantenkommunikation und IT-Integration.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Agenda

10:00 Begrüßung

Isabella Kalisch, co2ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V., München

10:10 Status Quo und zentrale Inhalte des Omnibus-Pakets zum CBAM

- Aktueller Stand und weiterer Zeitplan für die Verhandlung des Omnibuspakets zum CBAM
- De-minimis-Regelung: Ziel und Höhe des neuen Schwellenwerts
- Neue Frist zur Abgabe der CBAM-Erklärung
- Erwerb und Abgabe von CBAM-Zertifikaten:
 - Verschiebung des Verkaufsstarts der CBAM-Zertifikate
 - Neue Abgabefrist für die Zertifikate
 - Erleichterung bei der Anrechnung von in Drittländern gezahlten CO₂-Preisen
 - Vorgaben zum „Vorhalten“, Rückverkauf und der Löschung von Zertifikaten
- Vereinfachung bei Emissionsberechnung & Verifizierung
- Sanktionen und Vermeidung von Umgehungstaktiken
- Exkurs: Wo stehen wir in puncto Ausweitung und Review des CBAM sowie Umgang mit Exporten
- Zeitplan für weitere CBAM-Regularien

Theo Gatterer, DG TAXUD,
EU-Kommission, Brüssel

10:55 (Last-Minute-)Tipps für das Antragsverfahren auf Zulassung als CBAM-Anmelder

- Rechtliche Grundlagen für das Zulassungsverfahren
- Wer muss bzw. darf den Antrag auf Zulassung stellen? Was gilt bei indirekten Zollvertretern?
- Bearbeitungszeit der Behörden – welche faktischen Fristen resultieren daraus? Wann ist der richtige Zeitpunkt für die Einreichung des Antrags?
- Welche Informationen erfordert das Antragsverfahren?
- Wo und wie ist der Antrag auf Zulassung einzureichen? Welche Hilfestellungen sind verfügbar?
- Folgen des neuen De-Minimis-Schwellenwertes für das Zulassungsverfahren
- Antrag eingereicht – wie geht es weiter?

Stephan Klingl, Berater,
FutureCamp Climate GmbH, München

11:45 Rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Zulassungsverfahren

- Wie sollte ich jetzt agieren, wenn ich knapp über oder unter dem neuen De-Minimis-Schwellenwert liege?
- Sollte man proaktiv für alle legale Einheiten einen Zulassungsantrag stellen?
- Was ist zu tun, wenn ich zu einem späteren Zeitpunkt den Schwellenwert reiße oder unter den Schwellenwert falle?
- Was sind die Folgen, wenn die Zulassung nicht (rechtzeitig) erteilt wird?
- Exkurs: Kostenschätzung für Buchhaltung

Uwe Erling LLM, Rechtsanwalt, Partner,
Pohlmann & Company – Rechtsanwälte PartG mbB, München

12:10 CBAM-Compliance mithilfe von Siemens SiGREEN

- Management und Automatisierung von CBAM-Berichtspflichten
- Schnittstelle für Datenaustausch mit Nicht-EU-Lieferanten
- Protokollierung der Kommunikation mit den Lieferanten für die EU-KOM und Behörden
- Dashboard für CBAM-Kostenimplikationen und Beschaffungsstrategien
- Integration des CBAM-Prozesses in die bestehende IT-Infrastruktur und Prozesse des Unternehmens

Philipp Timmen, Director Strategy & Partnerships,
Siemens SiGREEN, München

12:30 Abschließende Frage- und Diskussionsrunde

12:45 Ende des Online-Seminars